

Gemeinde Gachenbach



# Mitteilungsblatt

[www.gachenbach.de](http://www.gachenbach.de)

Nummer 27 / August 2015

*Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,*

*der Gemeinderat und der 1. Bürgermeister  
wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit  
und den Kindern schöne und erlebnisreiche  
Schulferien!*



## In eigener Sache

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

in naher Zukunft stehen Themen an, die uns bereits viel abverlangt haben und auch noch abverlangt werden. Darauf möchte ich nun im Einzelnen genauer eingehen:

### Ortsdurchfahrt, Weilach

Die Arbeiten neigen sich dem Ende, beziehungsweise sind beendet. Am 18./19.08.2015 wird die Kreisstraße (Dorfstraße) mit Nebenstraßen, sowie die Staatsstraße (Pfaffenhofener Str.) asphaltiert. Diese Maßnahme wird nochmals erhebliche Beeinträchtigungen nach sich ziehen, da diese Bereiche für diese 2 Tage komplett gesperrt werden. Das bedeutet, dass die Kreuzung an der Kirche Richtung Sattelberg nicht überquert werden kann. Ich denke die Mühen, die man uns allen abverlangt hat, haben sich gelohnt! Die Ergebnisse kann man heute schon deutlich erkennen und man wird auch außerhalb der Gemeinde darauf angesprochen.

„Welche Kosten kommen auf die Anlieger zu?“ Diese Frage höre ich immer wieder. Allerdings weiß ich nicht weshalb. Manchmal könnte man fast meinen, es soll eine negative Stimmung erzeugt werden. Ich habe wiederholt gesagt und erklärt, dass weder für die Angleichungen zu den Grundstücken noch für den Bürgersteig Zahlungen auf die Bürger zukommen, auch nicht für die Bereiche in der Siedlungsstraße. Wir haben zudem eine moderne LED Straßenbeleuchtung errichten lassen und die Möglichkeit geschaffen, Glasfaser bis ins Haus verlegen zu lassen. Gerne kann man sich bei der Firma *Smart dsl* erkundigen, was ein Hausanschluss kostet. Auch die Abwassergebühren wurden gesenkt von € 1,70 auf € 1,12, da durch den neuen Kanal die großen Mengen an Fremdwasser reduziert werden konnten.

Ich möchte mich auch im Namen des Gemeinderates für das Verständnis über die Beeinträchtigungen der letzten 4 Jahre bei der gesamten Bevölkerung, vor allem aber bei den Anliegern, ganz herzlich bedanken. Bitte berücksichtigen Sie schon heute in Ihrem Terminkalender, dass wir am 20.09.2015 im Rahmen des Patroziniums und des neu gestalteten Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft die Ortsdurchfahrt einweihen werden. Näheres wird noch bekannt gegeben.



### Kanalbau Gachenbach:

Im Laufe der nächsten Monate wird durch das Ing. Büro Mayr die Ausschreibung für die Bauabschnitte in Gachenbach (Schönbacher Str. und Beinbergstr.) ausgeschrieben. Der Baubeginn wird, sobald es die Witterung zulässt, im Frühjahr 2016 sein. Zuerst wird in der Schönbacher Str. begonnen, anschließend geht es im Laufe des Jahres 2016 dann in der Beinbergstraße weiter. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Gemeindeteilen Gachenbach, Sattelberg und Weilach (alles Einleiter in die Kläranlage in Weilach), auch hier müssen wir wieder einen Kanalherstellungsbeitrag von Ihnen verlangen. Wie bisher auch bekommen Sie im Frühjahr ein Schreiben der Gemeinde mit zwei Zahlungsaufforderungen für die Monate Juli und November und können so die Zahlungen planen. Die Höhe der Beträge können wir im Moment noch nicht voraussagen, schätzen jedoch, dass bisher in der gesamten Maßnahme ca. 73% abgerechnet wurden.



## In eigener Sache

### Asylanten:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wir werden demnächst in unserer Gemeinde Asylanten aufnehmen. Im Gasthaus Rupp haben wir dazu eine Infoveranstaltung durchgeführt und möchten uns für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

In den nächsten Wochen (der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt) werden, nach diversen Umbaumaßnahmen, im Bergwirt in Peutenhausen 27 Asylanten untergebracht. Bitte unterstützen Sie mich dadurch, dass wir die Neuankömmlinge recht herzlich begrüßen und als Gäste willkommen heißen. Diese Menschen sind mit ihren Kindern und dem was sie auf dem Leib hatten geflüchtet. Wer

Angst um sein Leben hat, den müssen wir aufnehmen! Das Thema Asyl und Flüchtlinge fordert uns Gemeinden sehr stark.

Gott sei Dank gibt es engagierte Bürgerinnen und Bürger die uns in der Kommune unterstützen, denn wir benötigen **Sie** dazu! Mittlerweile haben sich nahezu 20 Bürgerinnen und Bürger für einen Unterstützerkreis gemeldet. Herzlichen Dank dafür. Bitte unterstützen Sie uns und unsere neuen Gäste.

Wir werden Sie weiter informieren, sobald wir mehr wissen.

## Unser Verein stellt sich vor

### TSV Weilach - Tennisabteilung

Die Tennisabteilung des TSV Weilach wurde 1985 gegründet, in dem Jahr als das Deutsche Tennisidol Boris Becker zum ersten Mal Wimbledon Champion wurde und somit zusammen mit Steffi Graf und Michael Stich in Deutschland einen wahren Tennis-Boom auslöste.

Im Jahr 1986 waren durch enorm viel Eigenleistung die ersten beiden Tennisplätze fertig gestellt und ein Jahr später die „Tennishütte“ gebaut, die in den nächsten Jahren vergrößert und mit Toiletten und Duschen ausgestattet wurde. Als die Abteilungsleitung merkte, dass mit zwei Plätzen ein Punktspielbetrieb nur schwer möglich ist, entschied man sich zum Bau eines 3. Platzes.

Aktuell sind 3 Mannschaften im Punktspielbetrieb des BTV im Bezirk Schwaben gemeldet. Eine Damen 4er Mannschaft, eine Herren 4er Mannschaft und ein Herren 40/6er Team. Aktuell hat die Abteilung 77 Mitglieder davon 23 Kinder und Jugendliche. In den letzten Jahren war zudem ein Mädchen 14 Team im Punktspielbetrieb. Hier soll in der kommenden Saison ein Juniorinnen 16 Team gemeldet werden. Die Kinder und Jugendlichen werden sowohl in den Sommermonaten als auch im Winter (in der Schulsporthalle in Peutenhausen) betreut. Als Trainer und Jugendleiter fungiert Mane Gamböck, der von Reinhard Brunner unterstützt wird.

Jedes Jahr in den Sommerferien wird Schnuppertennis im Rahmen des Ferienprogrammes der

Gemeinde Gachenbach angeboten.

Seit 1993 wird das „Weilachtaltennisturnier“ zusammen mit den Vereinen aus Aresing, Mühlried, und Schiltberg ausgetragen, dieses Turnier findet im jährlichen Wechsel auf den Anlagen dieser vier Vereine statt. Dabei kommen insgesamt 72 Spielerinnen und Spieler zum Einsatz. In diesem Jahr konnte der Wanderpokal mal wieder nach Weilach geholt werden.

Selbstverständlich besteht jederzeit die Möglichkeit sowohl für Kinder als auch für Erwachsene kostenlos und unverbindlich das Tennisspielen auszuprobieren und zu schnuppern: Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Da sämtliche anfallenden Arbeiten „z.B. Frühjahrsinstandsetzung“ durch die Mitglieder in Eigenleistung erledigt werden sind die Mitgliedsbeiträge im Vergleich zum Umland enorm günstig.

Die Mitgliedsbeiträge betragen für Kinder und Jugendliche im Jahr € 12,- für Erwachsene € 50,- Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im TSV.

**FMader**  
Büroeinrichtung - Design - Ergonomie

info@fmader.de  
www.fmader.de

Unser Service ist anderen voraus  
Wir denken und handeln ökologisch

**bis 70% Rabatt**



FMader Sofort Lieferprogramm - ein Anruf genügt!

Franz Mader  
Putostr. 3  
86565 Gachenbach/Peutenhausen

Tel. 0 82 52/9 15 12 82  
Fax 0 82 52/9 07 95 55  
Mobil 01 70/4 33 36 03

## Unser Verein stellt sich vor

Die Trainingsabende sind wie folgt:

Montag 18:30 - 20:00 Uhr Mädchen 14,

Mittwoch 18:00 - 19:00 Kinder,

Dienstag 18:00 - 20:00 Herren,

Donnerstag 17:00 - 20:00 Damen

Zu den anderen Zeiten kann jederzeit frei gespielt werden es ist kein Anmelden oder Eintragen nötig. Auch Gastspieler (zusammen mit einem Abteilungsmitglied) haben die Möglichkeit auf der Anlage das Tennisracket zu schwingen

**„Und wann wirst Du Mitglied bei der Tennisabteilung des TSV Weilach“?**



Auf der idyllisch gelegenen Tennisanlage des TSV Weilach weit entfernt von Straßenlärm macht der Sport enorm Spaß und bietet Familien mit Kindern den idealen Ausgleich zum Alltagsstress. Wer sich der Tennisabteilung anschließen möchte wendet sich bitte an die Abteilungsleitung:

1.Abteilungsleiter, Jugendleiter und Kassier:

Mane Gamböck (Tel.08259 1488)

2.Abteilungsleiter und Sportwart:

Reinhard Brunner

Platzwart: Ernst Wagner

Manschaftsführer:

Damen : Traudl Hohenester,

Herren : Markus Schuh,

Herren40 : Reinhard Brunner



## Energienachrichten

### Gefrierfächer abtauen. Strom sparen.

Bergsteiger wissen es: Eishöhlen sind zwar kalt, schützen aber vor noch größerer Kälte. Eis und Schnee wirken als Dämmung. Was das mit Gefrierfächern zu tun hat? Ganz einfach: eine dicke Eisschicht bremst die direkte Kühlung des Inhalts und macht den Kälteerzeuger zum stromfressenden Dauerläufer, der Stromverbrauch kann sich verdoppeln! Darum: bitte regelmäßig Abtauen. Daumenregel: wenn die Oberflächen eine durchgehende Eisschicht von einem Millimeter oder mehr haben, sollten Sie Abtauen!

Wohin mit der Gefrierware beim Abtauen? Hat das Gefrierfach eine eigene Tür und ist getrennt vom Kühlschrank abzuschalten ist das ganz einfach. Die Ware kurzfristig in den Kühlschrank legen. Ist eine Kühl-Gefrier-Kombi nur als Ganzes auszuschalten, kann man das Gefriergut in einer Kühlbox zwischenlagern. Oder man lässt das Gefriergut ausgehen und kocht mit frischen Lebensmitteln aus der Region, die schmecken außerdem besser. Beim Abtauen der Eisschicht können Sie mit etwas warmem Wasser nachhelfen, bitte keine scharfen Gegenstände verwenden, die könnten die Kühlleitungen beschädigen!

Bei Kühl- und Gefrierschränken gilt die Regel: Tür möglichst kurz offen halten, damit weniger warme Luft in das Gerät kommt, deren Feuchtigkeit sich im Inneren niederschlägt und anfriert. Also „Stammplätze“ für alle Produkte nutzen, so findet sich alles schneller.

Wenn Sie in moderne A+++ oder A++-Geräte investieren, dann sparen Sie sich nicht nur viel Strom und damit Geld, sondern auch das manuelle Abtauen, solche Geräte haben oft eine Abtauautomatik, die sogenannte „No-Frost“-Technik.

PS. Wird die Luftzufuhr zum Wärmetauscher auf der Geräterückseite durch engen Einbau oder dicke Staubschichten behindert, kostet das ebenfalls viel Strom ...

Wir können Energiewende!  SoL Energie

Herzlich, Ihr Wolfgang Braun für die SoL Energie

Energiegesellschaft der Gemeinden im Schrobenhausener Land

Carl-Poellath-Str. 19 – Schrobenhausen

Tel. 08252 – 89 41 20

[www.sol-energie.de](http://www.sol-energie.de)

[facebook.com/sol.energie.de](https://facebook.com/sol.energie.de)

## Hallertauer Hopfakranzfest

Der neu gegründete Tourismusverein Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. führt das bekannte Hallertauer Hopfakranzfest fort. Das kann sich sehen lassen! Das Hallertauer Hopfakranzfest feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Über die Jahre hinweg hat sich das Hopfakranzfest als besonderer Event rund um das Thema Hopfen etabliert. Dabei wird die Veranstaltung jährlich in einer anderen Gemeinde im Hopfenland Hallertau ausgerichtet. Inzwischen ist die attraktive Regionalmesse weit über die Grenzen der Hallertau bekannt.

Am Sonntag, 20. September 2015 lädt der Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. gemeinsam mit dem Markt Hohenwart zum 10. Hallertauer Hopfakranzfest ein. Unterstützt wird der neu gegründete Tourismusverein und der Markt Hohenwart vom Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) sowie von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

„Wir sind stolz, dass die Jubiläumsveranstaltung heuer bei uns im Markt Hohenwart stattfindet“, freut sich Bürgermeister Manfred Russer. „Gerade unser historisches Marktzentrum mit dem Marktplatz und der anschließenden Kirchstraße bietet den idealen Rahmen für eine Veranstaltung dieser Art“, so Russer weiter.

Fest steht, dass das Programm des diesjährigen Hopfakranzfestes sich an das der letzten Jahre anlehnen wird. Neben einer offiziellen Eröffnung wird es auch in diesem Jahr wieder einen großen Hopfenmarkt mit zahlreichen Ständen geben, an denen Dekoratives, Handwerkliches und Kunstvolles aus und mit Hopfen angeboten wird. Dabei dürfen Informationen rund um das Hopfenland Hallertau nicht fehlen. Inzwischen haben sich bereits über 20 Aussteller für den Hopfenmarkt angemeldet.

Für das leibliche Wohl sorgen die lokalen Vereine, Wirte und Gastronomen aus dem Markt Hohenwart. Außerdem gibt es ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm mit tänzerischen Darbietungen, Präsentationen sowie abwechslungsreicher musikalischer Unterhaltung.

Nähere Informationen zum Hallertauer Hopfakranzfest erteilt Frau Schmidmeir unter: Tel. 08443-6911 oder unter [schmidmeir@markthohenwart.de](mailto:schmidmeir@markthohenwart.de), sowie [www.markt-hohenwart.de](http://www.markt-hohenwart.de)

## Gesundheit und Vorsorge

### Vor Infektion mit Fuchsbandwurm schützen

Füchse vermehren sich in Deutschlands stark. Besonders Landwirte, Jäger, Förster und Waldarbeiter sind dadurch gefährdet, sich mit dem Fuchsbandwurm zu infizieren. Auch für Hunde- und Katzenbesitzer besteht eine erhöhte Gefährdung. Die Infektion kann über den Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Tiere – vor allem Füchse, selten auch Hunde und Katzen – erfolgen. Für Jäger ist der direkte Kontakt mit einem erlegten Fuchs Infektionsquelle Nummer Eins. Gefährlich ist auch der Verzehr kontaminierter Waldfrüchte und Pilze oder das Einatmen von Staub aus getrocknetem Fuchskot. Da bis zu 15 Jahre vergehen können, bis Symptome wie Druckempfindlichkeit im Oberbauch eine Infektion anzeigen, ist eine regelmäßige Ultraschalluntersuchung der Leber sinnvoll.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt geeignete Schutzmaßnahmen:

- Hände nach dem Sammeln von Waldbeeren oder Pilzen waschen,
- rohe Waldbeeren oder Pilze nie ungewaschen verzehren,
- Früchte, Pilze etc. intensiv Waschen (entfernt die anhaftenden Eier),
- Beeren aufkochen oder Pilze braten (tötet die Eier ab, nicht aber Einfrieren!),
- Hunde und Katzen regelmäßig entwurmen,
- Schutzausrüstung beim Umgang mit erlegten Füchsen: Korbbrille, Feinstaubmaske FFP3, Schutzanzug (z. B. Einweg-Overall Typ 4B), Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängerter Schaft und geschlossene, leicht zu reinigende, desinfizierbare Stiefel.

Besondere Sicherheitstipps speziell für Jäger gibt es im Internet unter [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) > Prävention > Aktuelles > Infektionsgefährdung Fuchsbandwurm.





## Gesundheit und Vorsorge

### Schlaganfall – jede Minute zählt

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall. Was ist bei einem Verdacht zu tun? Anlässlich des Tages gegen den Schlaganfall am 10. Mai rät die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau zum Schnelltest „FAST“.

**F – Face (Gesicht):** Auf die Mimik des Betroffenen achten! Er soll aufgefordert werden zu lächeln. Gelingt das nicht oder nur halbseitig, kann dies ein Hinweis auf eine Gesichtslähmung sein.

**A – Arms (Arme):** Der Betroffene soll gleichzeitig beide Arme heben, die Handflächen nach oben drehen und rund zehn Sekunden in dieser Position verbleiben. Ein Schlaganfallpatient wird die Arme so nicht halten können, bei einer Lähmung wird er sie vorzeitig sinken lassen und/oder die Hände wieder nach innen drehen.

**S – Speech (Sprache):** Den Patienten auffordern, einen einfachen Satz klar artikuliert nachzusprechen. Geht das nicht, werden Silben oder Wörter verschluckt oder fehlen ganz, können es Hinweise auf einen Schlaganfall sein.

**T – Time (Zeit):** Gibt nur einer dieser Tests Anlass zur Vermutung, dass ein Schlaganfall vorliegt, muss sofort gehandelt werden. Jede Minute, die gewonnen wird, ist wertvoll. Sofort die Notrufnummer 112 wählen, die Auffälligkeiten schildern und die Anweisungen der Rettungsleitstelle befolgen.

#### Checkliste für Helfer

- Dem Betroffenen nichts zu essen oder zu trinken geben. Der Schluckreflex kann gestört sein und es besteht Erstickengefahr.
- Enge Kleidungsstücke entfernen oder öffnen.
- Auf freie Atemwege achten, ggf. Zahnprothesen entfernen.
- Bewusstlose Patienten in die stabile Seitenlage bringen.
- Atmung und Puls überwachen. Setzen diese aus, sofort mit der Herz-Druck-Massage beginnen.
- Umstehende Menschen ansprechen und diese um Hilfe bitten.
- Zeitpunkt notieren, zu dem die Symptome begannen. Dies ist wichtig für den Notarzt.

Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) > Stichwort Schlaganfall.

### Motorsägenkurse

Bei der Holzernte mit der Motorsäge kommt es immer wieder zu Unfällen. Besonders private Waldbesitzer sind davon betroffen. Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit bietet die Bayerische Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Pfaffenhofen wieder Motorsägenkurse an. Diese werden ab Oktober 2015 bis Mitte März 2016 durchgeführt.

Es werden jeweils 2-tägige Motorsägengrundkurse, Starkholzkurse und gesonderte Motorsägengrundkurse für Waldbesitzerinnen angeboten. Alle Kurse werden von einem erfahrenen Forstwirt durchgeführt. Zum Abschluss gibt es jeweils eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme am Kurs.

Inhalt des Grundkurses sind der richtige Umgang mit der Motorsäge, deren Wartung und die Aufklärung über mögliche Gefahren bei der Holzernte. Im Wald wird die Bearbeitung liegenden Holzes und das Fällen von Bäumen geübt.

Die Kurse richten sich an Waldbesitzer/-innen und im Wald mithelfende Familienangehörige. Alle Kursteilnehmer benötigen eine komplette Schutzausrüstung und Motorsäge. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Bei der Anmeldung müssen die Teilnehmer die Flurnummer und Gemarkung ihres Waldstückes bereithalten. Der Motorsägenkurs ist kostenfrei; nur für die Nutzung des Schulungsraumes wird zu Beginn des Kurses ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.aelf-ph.bayern.de](http://www.aelf-ph.bayern.de):  
Wald und Forstwirtschaft.

Alle Interessenten melden sich bitte ausschließlich telefonisch ab dem 15. September 2015 am

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Pfaffenhofen a.d.Ilm  
– Bereich Forsten –  
Frau Heckmeier / Frau Röder  
Telefon 08441 867-360

## Familiennachrichten

Zeitraum: 25.04.2015 bis 30.07.2015

### Jubiläen

#### Ehejubiläen:

##### zum 50. Hochzeitstag

Hofmann Paul und Hedwig,  
Weilach

Ostermeier Johann und Theresia,  
Gachenbach

#### Geburtstagsjubiläen:



##### zum 80. Geburtstag

Hofberger Xaver, Gachenbach

Lugmair Christine, Weilach

Mayer Paula, Gachenbach

Preschl Adolf, Weilach

##### zum 85. Geburtstag

Koppold Frieda, Peutenhausen

Wörle Maria, Maria Beinberg

Moser Matthias, Weilach

##### zum 90. Geburtstag

Blöckl Anna, Weilach

Wagner Berta, Weilach

### Sterbefälle

Stemmer Rosa, Habertshausen

Linke Eduard, Westerham



### Geburten

Ramelsberger Sara Lavinia,  
Gachenbach

Durner David, Peutenhausen

Triebenbacher Emilia, Gachenbach

### Eheschließungen



Neumayr Roland und Dagmar,  
Gachenbach

Richler Andreas und Methawee,  
Weilach

Lämmle Andreas und Manuela,  
Peutenhausen

Sutter Alexander und Kathrin,  
Osterham



# Verwaltungsgemeinschaft



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

**(alphabetisch – Stand 08/2015)**

Telefon: (0 82 52) 8951-0 • Telefax: (0 82 52) 8951-50 • E-Mail: [Poststelle@VGem-SOB.de](mailto:Poststelle@VGem-SOB.de)

Name		Telefon-Nr.	E-Mail Adresse
1. Bgm. Ahle Mathilde	Bürgermeisterin	08252 8951-20	ahle@langenmosen.de
1. Bgm. Lechner Josef	Bürgermeister	08252 8951-10	lechner@vgem-sob.de
1. Bgm. Lengler Alfred	Bürgermeister	08252 8951-19	lengler@vgem-sob.de
1. Bgm. Roßkopf Helmut	Bürgermeister	08252 8951-21	rosskopf@vgem-sob.de
1. Bgm. Wagner Thomas	Bürgermeister	08252 8951-22	wagner@gemeindebrunnen.de
Amrehn Ramona	Bauamt	08252 8951-33	amrehn@vgem-sob.de
Baumgartner Manfred	Kasse	08252 8951-26	baumgartner@vgem-sob.de
Claussen Benjamin	Bauamt	08252 8951-34	claussen@vgem-sob.de
Daferner Gerlinde	Sekretariat	08252 8951-18	daferner@vgem-sob.de
Dietenhauser Petra	Einwohneramt	08252 8951-14	dietenhauser@vgem-sob.de
Feigl Michaela	Kasse	08252 8951-27	feigl@vgem-sob.de
Hammerschmidt Annett	Bauamt	08252 8951-30	hammerschmidt@vgem-sob.de
Hecht Anita	Sekretariat	08252 8951-51	hecht@vgem-sob.de
Kahn Alexander	Kämmerei	08252 8951-38	kahn@vgem-sob.de
Märkl Maria	Einwohneramt	08252 8951-12	maerkl@vgem-sob.de
Mair Magdalena	Rentenamt	08252 8951-16	mair@vgem-sob.de
Natzer Manuela	Auszubildende	08252 8951-0	natzer@vgem-sob.de
Ottilinger Julia	Standesamt	08252 8951-13	ottilinger@vgem-sob.de
Ploss Christa	Kämmerei	08252 8951-37	ploss@vgem-sob.de
Reim Manfred	Kämmerei	08252 8951-39	reim@vgem-sob.de
Schleeh Renate	Buchhaltung	08252 8951-24	schleeh@vgem-sob.de
Weber Johann	Bauamt	08252 8951-32	weber@vgem-sob.de
Wenger Hermann	Bauamt	08252 8951-29	wenger@vgem-sob.de
Wolkersdorfer Alexandra	Kasse	08252 8951-27	wolkersdorfera@vgem-sob.de
Wolkersdorfer Hans	Geschäftsleiter	08252 8951-11	wolkersdorfer@vgem-sob.de